

- 1b) Konstanz und Lindau sahen sich damals gleich der eidg. Nordgrenze durch franz. und schwed. Truppen bedroht, s. ebenda AH 122/52.
2) s. EA V 2, 1409 (Nr. 1115). Stadt und Amt Zug sollte dabei wiederum durch Beat II. Zurlauben vertreten sein.
3) s. ebenda 1408 (Nr. 1114) unter a
4) s. Zurlaubiana AH 122/52 Pt. 3 5) s. ebenda AH 122/52A Pt. 1

AH 142, 127^r

104

[1647] Januar 12.

A

NOTIZEN [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN]
ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS VOM 12. JANUAR
[1647]

StA ZG Stadt- und Amtsratsprotokolle 3, 163-164

"[1.] den abscheid [der Tagsatzung der VII kath. Orte vom 4. bis 6. Januar 1647] von Lucern¹ Nebendt den sidthero ingelangten schryben verhören,

Auch den bericht geben [bezüglich Oberst Sebastian Peregrin]

Zwyers Relation.²

Jtem was Jezunder gestern Zuo Lucern [an der Tagsatzung der IV kath. Orte - V ausg. UR - vom 11. Januar 1647] Zuo Lucern³ Verhandlet.

demnach ein Ratschlag umb benambsung eines Kriegs Raths gen wyl [=Wil auf die Zusammenkunft der Kriegsräte der XIII und Zugewandten Orten vom 17. bis 31. Januar 1647]⁴ und syn instruction⁵ machen.

umb den Jenigen so commandieren soll:

[2.] Jm Rath verhört myn und [alt] Ammann [Beat Jakob] **utigers**

[- Zurlaubens Mitgesandter -] relation [von der obgenannten Tagsatzung vom 11. Januar in Luzern].

darüber vilerhand rathschläg ergangen. [Der alt] Amman [und derzeitige Stadt- und Amtsrat Matthias] bachman [=Zumbach, von Baar] beclagt sich hefftig der trennung oder unglycheit der ohrten, der prognosticiert dz Zletst der Zweckh syn werde die frystellung etc. Man solte mit gross macht hinusszogen syn, und den fyndt [Frankreich und Schweden, welche damals die eidg. Nordgrenze bedrohten] fortgeschlagen haben:

[3.] [Der Stadt- und Amtsrat] Hanss Meyenberg [=Meienberg, von Menzingen] Redt auch von 50000 Man an einem und 50000 Man am andern ohrt Zehaben nach dem Exempel Frankrichs

- [4.] Jn S.^a vilerley meynungen obhanden. aber wan man sagt non omnia possimus omnes: Ja wan Ein ohrt ettwas derglychen einzig und allein oder doch 2. oder 3 thun möchten: wäre es gantz guot; dan wan nit überusen will, so bedarffs keiner so grossen macht etc. und ligt alles heyl an der einmuetigkheit ...
unser der Eydtgnossen: widrigenfahls ist alles umbsonsten etc.
- [5.] N.^a [Der Stadt- und Amtsrat Hans] **Bengg** wolt nit dass der Kriegs Rath volkhommen befelch haben sölte sye zuvil woran grad generalissimj weye der keyser [**Ferdinand II.** sel.] auch übel gethon habe mit dem [Albrecht Eusebius Wenzel von] **Wall[en]stein** [sel.]
- [6.] Jtem ward ich erwellt den Kriegs Rath Zuo wyl Zuo Verträten: obwol ich peten mich Zuoerlassen, und [den] Amman [von Stadt und Amt Zug Wilhelm] **heinrich** [von Aegeri] dargeben habe, auch von dem [Stadt- und Amtsrat Peter] Trinkhler [=Trinkler, von Menzingen] der [den alt] Sekhelmeister [der Stadt Zug, Kaspar] **Letter** dargeben worden, ist Entlich aber einhelig dass looss uff mich gfallen, und darnach die Rathstell [d.h. als Ratgeber des Bistums Basel] gen Brundtruth [=Pruntrut] auch einhelig: obwolen Trinkhler auch an Statthalter [von Stadt und Amt Zug, Adam **Bachmann**] grathen.
- [7.] ist auch guot erkant das so Zuo Zürich [von den Gesandten der VII kath. Orte: Ulrich **Dulliker**, Sebastian Peregrin Zwyer und Michael **Schorno**]⁶ verhandlet worden ist
- [8.] gen Lucern [an Schultheiss und Rat als Vorort der kath. Orte] gschriben dass uns besser bedunkhe sy uff Zürichstrass sich begeben solten etc.
- [9.] N.^a ist uffen abendt gradt ein schryben Von Jnen an Uns kommen Inhalts sy [konkret der Vertreter Luzerns auf die obgenannte Tag-satzung in Wil, Ulrich **Dulliker**] wellend Montag abendts [den 14. Januar] Zuo Knonauw übernacht syn, da hat der Leuffer den unserigen antreffen wider mit sich genommen etc. ist aber doch unser schryben Verschlossen Jm wider zuogestellt worden sambt dem recepisse
- [10.] [Der Stadt- und Amtsrat] Caspar Schmidt [=Schmid, von Baar] sagt ein märlj von einem Pfaffen von wyngarten [einen Konventualen der Abtei Weingarten gemeint?] der gredt dass [der franz.] ambass[ador Jacques Le Fèvre de **Caumartin**] gsagt die Pundtsgnosslj etc. dz thurgeuw wolle syn krieg bis uffn Frülig haben.
Christianissimus pessimus: der gfateren dass syn parieren etc. Ja frylich Jn S.^a gantz spötlich gredt etc."

1) s. EA V 2, 1404 (Nr. 1111). Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

2) s. Zurlaubiana AH 142/103A Pt. 2

3) s. EA V 2, 1408 (Nr. 1114). Wiederum war Stadt und Amt Zug u.a. auch durch Beat II. Zurlauben vertreten.

- 4) s. ebenda 1409 (Nr. 1115). Stadt und Amt Zug war auch hier durch Be-
at II. Zurlauben vertreten.
5) s. Zurlaubiana AH 10/9 6) s. ebenda AH 142/103 Pt. 1

AH 142, 127^v und 128^r

105

1647 Februar 4.

A

NOTIZEN¹ [VOM ZUGER STADT- UND AMTSRAT, BEAT II. ZURLAUBEN,
ÜBER DIE SITZUNG DES STADT- UND AMTSRATS] VOM 4. FEBRUAR
1647

-
- "[1.] ward der Rath schon angesächen wegen der [auf die Tagsatzung der V kath. Orte vom 31. Januar bis 1. Februar 1647 nach Luzern^{1a} abgeordneten] ... beeden gsanten St[atthalter Adam] **bachman[n]s** undt [Peter] Trinkhlers [=Trinkler] relation, da muost ich unver-sächen (wey schon Zuvor Sontags [den 3. Februar] vor der gmeind[-versammlung der Stadt Zug] auch beschächen) die relation thun, so Jch Jn die 5 oder 6. hauptpuncten abgetheilt etc.
- 1[.] die gemeine resolution Niemand uffn unserem territorio Zuolyden [- damals bedrohten franz. und schwed. Truppen die eidg. Nordgrenze -]
- 2.^o die legation [der eidg. Orte]^{1b} zu[m schwed. Feldmarschall Graf Karl Gustav] **Wrangel** [nach Bregenz]: syn bscheidt und unsern gä-genbscheidt: hierin dass frye gewohnte Commercium man nit Verstahn wellen etc." "N.a"
- "3[.] abtheilung der wachten 500 Jm thurgeuw von 10 ohrten [- den im Thurgau reg. VII Orten - VIII Alte Orte ausg. BE - sowie den daselbst am Hochgericht mitbetheiligten Orten BE, FR und SO gemeint -] und 25 [im] Rynthal Von [den] 8 [daselbst reg.] ohrten [ZH, LU, UR, SZ, UW, ZG, GL, AP]
- 4[.] abtheilung eines ersten usszugs von 12000 Man: und uff welche wyss man fürthin mahnen sölle etc.
5. legation und schryben an [den Maréchal de France, Henri de La Tour d'Auvergne, Vicomte de] Touraine [=Turenne] und Reden mit [dem franz.] ambassadoren [Jacques Le Fèvre de Caumartin]
6. Constantz halben mit den vorgesezten gredt, dem [österreichischen] Ertzherzogen [**Ferdinand Karl**] gschriben, damit durch ett-welche vermitlung sy und wir berüewiget wurdendt etc.
7. Edict und Verpott dz niemand die gestolne sachen von den solda-ten an den [eidg.] grenzen uffkhauffe wyl man verstendiget wey es so ungebürend zuogangen.